

Politikunterricht in der Abendschule: Mietpreisbremse

Beitrag von „Frapper“ vom 13. Dezember 2018 20:22

Ich finde bei solchen Themen kann man immer mal nach London schauen zu allen möglichen Zeiten der Geschichte. Drei Beispiele:

1. Früher (zum Bau der Tube) war es um London herum recht ruhig. Die Metropolitain Line wurde einfach mal in die Landschaft gebaut und machte die City of London in einer akzeptablen Zeit erreichbar. Zack, war Metroland zugebaut.
2. London ist mittlerweile so teuer, dass manches nur noch als Investition gekauft wird und in manchen Gegenden viel hochpreisiger Wohnraum leersteht. Da brennt abends kein Licht in den Wohnungen, weswegen da dann auch keiner wohnen will.
3. Die Pendelei nach London rein ist mittlerweile trotz aller möglichen Infratstrukturprojekte so lang und die Netzwerke an ihren Kapazitätsgrenzen, dass da auf Dauer auch nicht mehr so viel mehr geht. Ähnliches kann man doch zum Teil schon auch in Deutschland sehen. Frankfurt, München, Hamburg, ...

Die Digitalisierung macht das Arbeiten in anderen kleineren Ballungsräumen möglich. Theoretisch könnte man bei vielem praktisch überall arbeiten, wenn man eine gute Internetverbindung hat.